



K. F. Koehler, Verlagskonto, Leipzig

„Als ich mich daran machte, diese Zeichenvorbilder auf ihren pädagogischen Wert und ihre praktische Verwendbarkeit zu prüfen, war ich hocheifrig, endlich einmal ein Buch zu finden, das einen ganz leichten, einfachen, methodisch aufgefassen und ausgeführten ‚Zeichenlehrgang‘ bietet.“
(Dr. Gehring in „Christl. Kleinkinderpflege“.)

„Mein kleiner Vierjähriger malt mit demselben Eifer wie mein Sextaner. Allen ist das Buch ein trefflicher Führer, den Eltern ein willkommener Gehilfe. Das van Dijcksche Werk möge wie bei mir, so in jeder Kinderstube liegen, es wird nicht verstauben.“

(Pädag. Warte.)

Ein Buch für Lehrer und Lernende, für Eltern und Kinder!

Soeben erschien  **Band III** oder **Heft 11—15** 

Ⓩ

von

J. van Dijcks Zeichenschule

Wie lerne ich zeichnen?

Preis gebunden M. 1.75. Jedes Heft M. —.25 ord.

Die anerkannt beste Zeichenschule für Kinder und Anfänger liegt damit vollständig vor.

3 Bände gebunden M. 5.— ord. oder 15 Hefte broschiert je M. —.25.

Bezugsbedingungen

In Kommission mit 25% Rabatt, bar $33\frac{1}{3}\%$ u. 11/10. Lagerexemplare, **bar mit 40% Rabatt!**
nur wenn auf beifolgendem Zettel und bis Ende November bestellt,

Die zahlreichen Besitzer der ersten Bände,

bis jetzt sind ungefähr 60 000 Bände verkauft,

werden für einen Hinweis auf den dritten Band dankbar und fast ausnahmslos auch Käufer sein, ich bitte, deshalb ihn besonders im Auge zu behalten.

Das durchaus originelle Werkchen, dem es inzwischen an Nachahmern, geschickten und anderen, nicht gefehlt hat, liegt nun vollständig vor, und ich hoffe und bitte darum, dass Ihnen diese Tatsache Veranlassung geben möge, diesem unbeschränkt absatzfähigen Artikel Ihre **volle** Aufmerksamkeit erneut zuzuwenden. Neben persönlicher Empfehlung im Laden hat sich die Verbreitung eines Miniaturprospektes durch Beilegen in Zeitschriften und im Journallesezirkel als sehr wirkungsvoll erwiesen. **J. van Dijcks Zeichenvorbilder Wie lerne ich zeichnen?** sind sowohl für Kinder selbst als auch für Eltern und Erzieher, deren Beruf es mit sich bringt, den Kindern etwas vorzuzeichnen oder sie in die Elemente der Zeichenkunst einzuführen, bestimmt.

Das Werkchen hat sich bereits dreimal als ein

Weihnachtsartikel ersten Ranges

erwiesen, und ich werde auch in diesem Jahre wieder durch geeignete Reklame für Nachfrage sorgen. Firmen, die besondere Vertriebsmanipulationen vornehmen wollen, die sich in jedem Falle lohnen, wollen sich wieder mit mir in Verbindung setzen, ich komme weitestmöglich entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. November 1905.

K. F. Koehler.